



## Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung</b>		
Sitzungsnummer:	<b>JSSKB 20/91</b>	Sitzungsdatum:	<b>16.11.2020</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:50 Uhr
Sitzungsraum:	POMM 91		

### Anwesende Mitglieder

#### Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch                      Ausschussvorsitzender

#### Gremienmitglieder

Herr Falk Bonkowski - SPD Tornesch                      Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch                      Ausschussmitglied

Frau Elena Mohr - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied                      Vertretung für:  
Herrn Kai Schmidt

Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied

Herr Tobias Thölen - CDU Tornesch                      Ausschussmitglied (bgl.)                      Vertretung für:  
Herrn Hans-Jürgen  
Jeschke

#### Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch                      Bürgermeisterin

Frau Katja Koch - Verwaltung Tornesch                      Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch                      Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch                      Protokollführerin

#### Gäste

Frau Dörte Plautz - B90/GRÜNE Tornesch                      Gast                      Mitarbeit in der  
Beratung TOP 15  
zu TOP 17

Frau Schlapkohl, Annette Stadtarchivarin

Einladung z.K. (öffentl.) Presse

Susi Große Uetersener Nachrichten -

## Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2020	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Berichte der Verwaltung	VO/20/256
7	Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 30.06.2020	VO/20/262
8	Benennung des künftigen Sees im Bereich des Stadterweiterungsgebietes "Tornesch am See"	VO/20/178
9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne auf Planung gleich großer Grundschulstandorte	VO/20/090-1
10	Entscheidung über die Erhebung von Ganztagsentgelten - Verzicht Einzug an der Johannes-Schwennesen-Schule - Erstattung von Elternentgelten an Träger des Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule	VO/20/281
11	Jahresrechnungen 2019 der Tornescher Kindertagesstätten	VO/20/270
12	Haushaltsplanung 2021 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung in einer Tagespflegestelle	VO/20/273
13	Antrag auf finanzielle Förderung für den aktiven Chorbetrieb der Chorknaben Uetersen vom 09.09.2020	VO/20/240
14	Antrag der Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch auf Gewährung einer Ausfallbürgschaft für das Wein- und Sommerfest in 2021	VO/20/239
15	Baumpflanzaktion zum Tag der deutschen Einheit	VO/20/257
16	Haushalt 2021; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange	VO/20/264
17	Künftiger Umgang mit dem Straßennamen Von-Helms-Straße	VO/20/267
Nicht öffentlicher Teil		
18	Bericht der Verwaltung	
19	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
20	Neuverhandlung der Finanzierungsverträge zum 01.01.2021 aufgrund der Kita-Reform	VO/20/261
21	Freistellung der Koordinatorin des offenen Ganztages, deren Stellvertretung an der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/20/282

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

## Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form vom 02.11.2020 beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die weiteren Teilnehmer\*innen und Besucher\*innen. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Brede nimmt Bezug auf den TOP 9 und bittet um Beachtung des Beschlusses vom 11.11.2019 (weitere Beratung / Aussprache in den Folgesitzungen als eigenständiger TOP). Darüber hinaus bittet Herr Brede um eine Änderung der Tagesordnung. Er wünscht, den TOP 17 vorzuziehen und als TOP 7 zu beraten, damit die anwesenden Anwohner\*innen aus der Von-Helms-Straße die Sitzung nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung möglichst frühzeitig wieder verlassen können. Frau Kählerlert teilt mit, dass zu diesem TOP die Historikerin Frau Annette Schlapkohl als Sachverständige hinzugezogen werden soll. Frau Schlapkohl wird allerdings erst ab 20.30 Uhr anwesend sein. Aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Ausnahmesituation und der Fülle der Tagesordnungspunkte spricht sich Herr Janzen dringend für einen zügigen Sitzungsverlauf von etwa 1,5 Stunden aus. Diesem Vorschlag schließen sich die weiteren Ausschussmitglieder an. Nach kurzer Aussprache über die eingebrachten Wortmeldungen von Herrn Brede wird die vorliegende Tagesordnung zu TOP 1 bis 17 in öffentlicher Sitzung sowie die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 18 bis 21 in nicht öffentlicher Sitzung beschlossen.

## TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

## Beschluss:

Die Interessenlagen der Bürgerinnen und Bürger sollen in die weitere Beratung über den Umgang mit dem Straßennamen „Von-Helms-Straße“ einbezogen werden. Für die weitere Anhörung besteht die Möglichkeit, dass der TOP 17 für Einwohnerinnen- und Einwohnerfragen nochmals geöffnet wird.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Frau Meike Schade, Anwohnerin aus der Von-Helms-Straße, nimmt Bezug auf TOP 17 und berichtet über ihre persönliche Wahrnehmung zu der Diskussion, die diese Thematik in den letzten Monaten in der Öffentlichkeit und den sozialen Medien („facebook“) ausgelöst hat. Sie wünscht eine Aussage über die Positionierung der Stadt Tornesch. Ein weiterer Anwohner, Herr Peter-Richtberg, bittet ebenfalls um eine Stellungnahme der Verwaltung. Herr Lichte verweist auf die vorgesehene Beratung über den TOP 17 und die ergänzenden Ausführungen der Historikerin Frau Schlapkohl. Herr Janzen bittet in der weiteren Beratung um die Einbeziehung der Anwohnerinteressen. Hierfür ist den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit für Wortbeiträge unter TOP 17 einzuräumen.

## TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2020

## Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 07.09.2020 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**TOP 4** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Beratungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung am 07.09.2020 die Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Trägerschaften für die Betreuungsangebote „Offener Ganztage an der Fritz-Reuter-Schule“ ab dem Schuljahr 2020/2021 sowie für den Naturkindergarten „Moorhof“ ab 01.04.2020 erfolgt ist.

**TOP 5** Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Beratungsverlauf:** Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 6** Berichte der Verwaltung

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf den vorliegenden schriftlichen Bericht der Verwaltung. Frau Koch ergänzt mündlich, dass die Entscheidung zur Trägerschaft für den Bereich „Tagespflege im Kreis Pinneberg“ voraussichtlich im Dezember 2020 im Jugendhilfeausschuss des Kreises Pinneberg erfolgen wird.

Frau Schultz ergänzt die schriftlichen Informationen, indem sie über die zwischenzeitlich erfolgte Beschaffung der CO 2-Ampeln für die Grundschulen berichtet. Diese können, wie weitere Maßnahmen, aus dem Hygieneförderprogramm des Landes refinanziert werden. Für dieses Förderprogramm wurde auch die Förderung baulicher Maßnahmen geprüft, jedoch steht der damit verbundene Aufwand nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Das geplante Treffen zu Schulentwicklungsplanung wird als Videokonferenz frühestens in der 2. Januarhälfte 2021 erwartet, könnte jedoch auch vormittags oder mittags stattfinden. Sie bittet um Meldung einer Person pro Fraktion.

Bezüglich der Anmeldezahlen für die Einschulung in das Schuljahr 2021/2022 informiert Frau Schultz die Ausschussmitglieder darüber, dass bislang 46 aus dem Einzugsbereich und 9 Anmeldungen außerhalb des Einzugsbereichs bei der Johannes-Schwennesen-Schule sowie 100 Anmeldungen bei der Fritz-Reuter-Schule eingegangen sind.

Für die Bücherei wurde der Fördervertrag über die Teilnahme an dem Förderprogramm Digitalisierung von Kultureinrichtungen geschlossen. Die Umsetzung muss bis zum 30.06.2021 erfolgen.

Frau Kählerlert setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass ein neues Sofortprogramm zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Ganztage aufgelegt wurde. Auf Grundlage dieser Bund-Länder-Vereinbarung können Maßnahmen gefördert werden, die

bis 31.12.2021 fertiggestellt sind und abgerechnet werden können. Um die Voraussetzungen für einen grundsätzlichen Förderanspruch zu erfüllen, werden die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule vorgezogen (Dacherneuerung Pavillonklassen, Umbau der WC-Bereiche). Dies ist mit der Schulleiterin bereits abgestimmt. Prognose zum möglichen Förderbetrag: rd. 177.500,00 €. Herr Janzen bittet das Angebot zur Schulentwicklungsplanung zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Angebot ist der Niederschrift als Anlage beigefügt (nicht öffentlich).

**TOP 7** Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 30.06.2020

**Beratungsverlauf:**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. Nachfragen bestehen nicht.

**TOP 8** Benennung des künftigen Sees im Bereich des Stadterweiterungsgebietes "Tornesch am See"

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung beschließt, den im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.97 gelegenen See wie folgt zu benennen: „Lüttensee“.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>
---------------------	-----------------------	-----------------------

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage und die daraus hervorgehenden Informationen. Sodann bittet er um Wortmeldung zu den eingegangenen zahlreichen Vorschlägen zur Namensgebung für den See. Herr Haeder spricht sich für „Lüttersee“ aus. Herr Schmitt und Herr Bonkowski favorisieren „Lüttensee“. Nach kurzer Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende abschließend über den Vorschlag „Lüttensee“ abstimmen.

**TOP 9** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne auf Planung gleich großer Grundschulstandorte

**Beratungsverlauf:**

Frau Schultz setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass mit ersten Ergebnissen aus dem Prüfauftrag an das Planungsbüro „Drees und Sommer“ erst nach dem Auftakttreffen im Januar 2021 erwartet werden. Dementsprechend ist die fortlaufende Berichterstattung mit einem neuen Sachstand im Februar / März 2021 geplant.

<b>TOP 10</b>	Entscheidung über die Erhebung von Ganztagsentgelten - Verzicht Einzug an der Johannes-Schwennesen-Schule - Erstattung von Elternentgelten an Träger des Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule
---------------	---

**Beschluss:**

Der JSSKB ermächtigt die Bürgermeisterin bis zur finalen Entscheidung der Ratsversammlung zum Verzicht der Einziehung der Forderung bzw. zur vorbehaltlichen Erstattung der nicht erhobenen Elternentgelte an SKB Familienräume GmbH.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Nach kurzer Aussprache über die kompakten Informationen, die daraus hervorgehen, bittet Herr Lichte um die Abstimmung über den mitgeteilten Beschlussvorschlag.

<b>TOP 11</b>	Jahresrechnungen 2019 der Tornescher Kindertagesstätten
---------------	---

**Beschluss:**

1. Den vorliegenden Jahresrechnungen 2019 des AWO-LV Schleswig-Holstein, des DRK-Kreisverbandes, des Ev.-Luth. KiTa-Werkes Hamburg sowie der WABE e.V. Hamburg wird zugestimmt.
2. Die aus den Jahresrechnungen 2019 hervorgehenden Überschussbeträge in Höhe von 178.909,93 € sind von den Einrichtungsträgern in voller Höhe zurückzufordern und umgehend an die Stadt Tornesch zu erstatten.
3. Für den Ausgleich der Nachforderung aus dem Rechnungsjahr 2019 für die WABE Kindertagesstätte „Weltenbummler“ wird einer überplanmäßigen Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.536,80 € im laufenden Haushaltsjahr zugestimmt.
4. Die WABE e.V. Hamburg wird gebeten, nach Zugang der endgültigen Bescheide über die Landesförderung der pädagogischen Personalkosten 2019 „U 3“ und „Ü 3“ sowie über die Betriebskostenzuschüsse des Kreises Pinneberg, diese der Verwaltung zur abschließenden Prüfung einzureichen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache hierüber erfolgt die Abstimmung gemäß dem mitgeteilten Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**TOP 12** Haushaltsplanung 2021 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung in einer Tagespflegestelle

## Beschluss:

Den Haushaltsmeldungen 2021 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für den Produktbereich 365000 „Tageseinrichtungen für Kinder“ wird zugestimmt. Der Ausschuss für Finanzen wird um Berücksichtigung im Rahmen der Gesamthaushaltsplanung für die Stadt Tornesch gebeten.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Vor Einstieg in die Beratung zu diesem TOP berichtet Herr Lichte einleitend darüber, dass dadurch, dass auch die Kindergartenbeiräte im Herbst 2020 überwiegend nicht stattgefunden haben, die Vorberatung der trägerseitig erstellten Haushaltsplanungen nicht im Vorwege der Sitzung im Hinblick auf Erläuterungswünsche bzw. erforderliche Anpassungsbedarfe abgestimmt werden konnten. Auf Nachfrage von Frau Mohr teilt Frau Kählert mit, dass für die AWO-KiTA „Seepferdchen“ zusätzliche Sonnenschutzmaßnahmen im Außenbereich geschaffen werden müssen, da das Grundstück leider über keinen natürlichen Sonnenschutz verfügt (mehrjährige Bäume). Der Anbau von Markisen am Gebäude ist jedoch nicht umsetzbar. Daher müssen zum Schutz der Kinder und Mitarbeiter\*innen „mobile Alternativen“ erfolgen, um eine geeignete Beschattung, insbesondere der Terrassenbereiche einzelner Gruppenräume, zu erreichen. Herr Janzen weist darauf hin, dass die vorliegenden Mittelplanungen derzeit nicht unbedingt belastbar wären. Das kommende Jahr diene nach seiner Auffassung auch dazu, die tatsächliche Kostenentwicklung zu Lasten aller Finanzierungsbeteiligten zu erfassen und im Hinblick auf eine ggfs. erforderliche weitere Evaluation der KiTa-Neufinanzierung zu prüfen. Dennoch freue es ihn sehr, dass durch Umsetzung der KiTa-Reform seit dem 01.08.2020 unabstreitbar eine deutliche Entlastung zugunsten der gebührenpflichtigen Eltern erreicht wurde.

**TOP 13** Antrag auf finanzielle Förderung für den aktiven Chorbetrieb der Chorknaben Uetersen vom 09.09.2020

## Beschluss:

Dem Förderantrag vom 09.09.2020 wird entsprochen. Für die Förderung des aktiven Chorbetriebes der Chorknaben ist im Haushaltsjahr 2021 einmalig ein Zuschuss in Höhe von 3.500,00 € über das Produkt 281000.531800 bereitzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>8 Ja-Stimmen</b>	<b>1 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Herr Lichte verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und bittet um Aussprache über den Antrag der „Chorknaben Uetersen“ vom 09.09.2020. Grundsätzlich sprechen sich alle Fraktionen zugunsten einer einmaligen Sonderförderung aufgrund der Corona-bedingt entstandenen Einnahmeausfälle aus. Herr Bonkowski bittet um eine Stellungnahme, ob weitere Fördermöglichkeiten über Förderprogramme für kulturelle Einrichtungen geprüft bzw. realisierbar sein könnten, da diese Mittel vorrangig in Anspruch zu nehmen sind. Herr Schmitt informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er aufgrund einer telefonischen Anfrage bei dem 1. Vorsitzenden der Chorknaben darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass neben des bereits gewährten Zuschusses vom Land („Soforthilfe“) eine weitere Förderung aus Sondermitteln des Bundes nur für projektbezogene Maßnahmen beantragt werden könne. Hierfür liegen derzeit keine entsprechenden Voraussetzungen vor.

Aufgrund des hohen Anteils jugendlicher aktiver Sänger, die aus Tornesch kommen, der gewünschten Sicherung des Fortbestandes dieses kulturellen Angebots sowie der Anerkennung der geleisteten wertvollen Jugendarbeit spricht sich Herr Brede dafür aus, die beantragte Unterstützung als Zuschuss zu bewilligen. Herr Haeder weist darauf hin, dass sich die Stadt Tornesch in einer sehr schwierigen Haushaltslage befände und kein Spielraum bestehe, freiwillige Förderungen zu beschließen. Herr Schmitt stimmt den Ausführungen von Herrn Haeder grundsätzlich zu. Ergänzend führt Herr Schmitt aus, dass aufgrund der weiterhin bestehenden Ausnahmesituation zudem auch mit Antragstellungen weiterer Vereine o. ä. auszugehen sei. Anknüpfend an diese Ausführungen gibt die Bürgermeisterin zu bedenken, dass teilweise auch die kulturschaffenden Institutionen der Stadt Tornesch in eine finanzielle Schieflage geraten werden und Fördermittel benötigen, um den Fortbestand ihrer Arbeit bzw. Angebote zu sichern. Dementsprechend sind weitere Anträge auf Einzelförderung zu erwarten. Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, bittet der Ausschussvorsitzende um das Votum, ob die finanzielle Förderung für den aktiven Chorbetrieb der Chorknaben Uetersen erfolgen soll.

<b>TOP 14</b>	Antrag der Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch auf Gewährung einer Ausfallbürgschaft für das Wein- und Sommerfest in 2021
---------------	--

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen gewährt der Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch für die Ausrichtung des Wein- und Sommerfestes auf dem Gelände des Heimathauses für das Jahr 2021 eine Ausfallbürgschaft i. H. v. 3.000,00 €.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

<b>TOP 15</b>	Baumpflanzaktion zum Tag der deutschen Einheit
---------------	--



### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen stimmt zu, den Ansatz bei dem Produktkonto 281000.531820 (Zuschüsse an übrige Bereiche – öffentliche Feiern -) um 1.100,00 € zu erhöhen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und berichtet kurz über die „Baumpflanzaktion 2020“, die in diesem Jahr am 02.10.2020 unter Federführung des Bürgervorstehers erfolgt ist. Zur Sicherung einer alljährlichen Wiederkehr dieser Aktion sowie Sicherung von Finanzierung und Organisation ist über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu entscheiden. Im Verlauf der Beratung sprechen sich alle Fraktionen grundsätzlich für eine Fortführung der Aktion aus. Herr Brede führt aus, dass nicht die Aktion an sich im Vordergrund stehe, sondern vielmehr die Abbildung des kulturellen Hintergrundes zum „Tag der Deutschen Einheit“. Des Weiteren spricht sich Herr Brede dafür aus, dass jeweils der 3. Oktober als fester Termin berücksichtigt wird, unabhängig vom Wochentag. Die Aktion sollte in einem entsprechenden kulturellen Rahmen stattfinden. Wie dieser aussehen soll, sollte in den Fraktionen besprochen werden. Frau Kählert bittet darum, dass von der Politik Vorschläge unterbreitet werden, in welchem Rahmen die Baumpflanzaktion zukünftig gewünscht werde und weist darauf hin, dass für die professionelle Vorbereitung und Begleitung der Pflanzaktion u.a. Personalkosten für die Inanspruchnahme des städtischen Bauhofes entstehen. Aufgrund von Zuschlägen für Sonn- und Feiertagsarbeit entstehen ggfs. bei einer Durchführung der gesamten Maßnahme am Feiertag entsprechende Mehrkosten. Abschließend sprechen sich die Ausschussmitglieder für die erforderliche Mittelbereitstellung in Höhe von 1.100,00 € aus.

**TOP 16** Haushalt 2021; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung empfiehlt dem Finanzausschuss den Haushaltsentwurf für den Teilhaushalt 3 des Amtes für Bürgerbelange als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zu der von der Verwaltung vorbereiteten Beschlussvorlage. Einzelne Fragestellungen zum Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange werden von Frau Koch beantwortet. Änderungswünsche bzw. Korrekturerfordernisse oder Ergänzungen werden nicht mitgeteilt.

**TOP 17** Künftiger Umgang mit dem Straßennamen Von-Helms-Straße

## Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Historikerin Frau Schlapkohl einen Auftrag zwecks weiterer Recherche im Landesarchiv Schleswig-Holstein über vorerst bis zu 20 Stunden zu erteilen. Die entstehenden Honorarkosten in Höhe von 600,00 € sind über das Produktkonto „Personalkosten für das Archiv“ abzurechnen und im nächsten Jahr über den Nachtragshaushalt 2021 zur Verfügung zu stellen, falls die geplanten Haushaltsmittel nicht ausreichen sollten.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Herr Lichte begrüßt Frau Schlapkohl und bittet um weitere Informationen, die den Inhalt der vorliegenden Beschlussvorlage ergänzen. Er nimmt Bezug auf die erfolgte Aussprache und Beschlussfassung über den TOP 2, wonach auch zu diesem TOP Wortbeiträge der Bürger\*innen und Bürger zugelassen sind. Frau Kegel wünscht insbesondere eine Aufklärung darüber „*Was war sein Wirken*“. Frau Schade führt aus, dass sie es für nicht mehr zeitgemäß hält, Personen mit einer NS-Vergangenheit durch Benennung öffentlicher Straßen, Plätze und Gebäude zu würdigen. Daher wünscht sie eine weitere Recherche zu Herrn von Helms sowie eine Auseinandersetzung über den künftigen Straßennamen. Herr Amsberg, ebenfalls Anwohner, moniert, dass es sich um eine Initiative von lediglich zwei Anwohnerinnen handele, die erst kurzzeitig dort leben. Aus Gesprächen mit weiteren Grundstückseigentümer\*innen sei ihm bekannt, dass die Mehrzahl der ca. 70 Haushalte eine Umbenennung der Von-Helms-Straße nicht favorisieren würde. Für eine Entscheidungsfindung wäre im Vorfeld unbedingt ein repräsentatives Meinungsbild einzuholen. Im Anschluss an diese Wortbeiträge berichtet Frau Schlapkohl zusammenfassend über die Historie von 1973 und die politische Auseinandersetzung der damaligen Gemeindevertreter. Sogar innerparteilich gab es seinerzeit unterschiedliche Auffassungen. Ausschlaggebend für die nicht unumstrittene Entscheidungsfindung vor 47 Jahren zugunsten der Umbenennung eines „Teilstückes der Norderstraße“ in Von-Helms-Straße sei die Aussage gewesen, dass Herr von Helms trotz seiner Parteizugehörigkeit bemüht war, „Schlimmeres abzuwenden“. Im Anschluss an diese Ausführungen sprechen sich alle Ausschussmitglieder zugunsten einer weiteren Recherche beim Landesarchiv Schleswig-Holstein aus. Das Ergebnis der weiteren Recherche ist in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzulegen. Über das weitere Vorgehen, z.B. Anwohnerbefragung, ist dann zu beraten.

Tornesch, den 02.02.2021

---

Horst Lichte  
Vorsitzende(r)

---

Claudia Meinert  
Protokollführer(in)